

Stattschryber [Johann Heinrich] [Tagsatzungsgesandter Zürichs] uffgesetzte proiect hat er mir nit widergegeben, wils aber noch einmahl von ihme fordern. Des meinigen ersten hat der Herr den beschluss gegenwirtig. Wie mir Schwager Bartholome [Schindler] sagt, dass es der H. allein begehrt habe. Belangende dass es nit vor den hohen gwalten beschlossen worden, wil ich hiemit uslassen."

- 1) An der Tagsatzung der XIII Orte vom 18. August - 12. September 1641 in Baden kam vor allem die Neutralität der Freigrafschaft Burgund, die Frankreich nicht anerkennen wollte, zur Sprache. Bei Nichtbeachtung der Neutralität durch Frankreich drohten einzelne eidg. Orte ihre Truppen aus Frankreich heimzumahnen. Stadt und Amt Zug war auf dieser Tagsatzung durch Beat II. Zurlauben vertreten, s. EA V 2, 1211 (Nr. 955), spez. 1213 m.

Original, Siegel abgefallen. - AH 92, 314

139

1692 Juni 27.

A

ORTSSTIMME VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG FÜR DEN ABT VON EINSIEDELN, [RAPHAEL GOTTRAU], IN ZUSAMMENHANG MIT DESSEN STREIT MIT DEM KLOSTER MÜNSTERLINGEN

"Wir Amman und Rhatt etc. demnach wir auff heüt dato Jnn gewonlicher unser Rhatsversammlung uns Jnn gedechtnus undt Erinnerung gezogen, was gestalten wir Jm Nechst hingeflossenen Monat Aprili, uber die Enzwüschenendt Jhro Fürstlichen Gnaden zue Einsiedeln [Raphael Gottrau] undt dem Gotshaus Münsterlingen obgeschwebte Streitigkeit¹, zue ablehnung undt Underbruch fernern Weitleüffigkeiten undt umbkhösten wir uns Einhellig Erkhendt, dass Hoch Erwelt Jhr fürstl. Gnaden undt dero Gotshaus bey allen Jhren, gegen Einem Gotshaus Münsterlingen habenden Rechten [- der Abt von Einsiedeln war Visitor des Klosters Münsterlingen -], Ubungen undt bishero Niemahlen underbrochnen Ruemlichisten undt gueten gewonheiten Jnn Geistlich- undt Zeitlichem lauth Badischen abscheidts [der Jahrrechnung vom 25. Juni] de A^o 1555² sein undt verbleiben, auch seye denen vohnn uns bey Jeder vohrfallenheit nach Einhalt der Bäpstl. Bullen So Jhnen deswegen vohnn Rom aus auff yffriges anhalten undt verleiten unser Jnn Gott Ruehwenden Vorderen Ertheilt undt bis dahin selber Nachgelebt worden, vohnn unser Hohen Landts- oberkeitlichen Herlikheit wegen, So uns uber die Landt Graffschafft Turgeüw Nebendt anderen mit Reg. lobl. [IV kath.] ohrten gebührt, Manuteniert, geschüzet undt geschirmet werden solte. Undt nun hieruber die Beysorg Moniert worden, dass der Endthalt unser

obigen Erkhandtnus hinfuran vermitlest Nechst verstrichnen lucernischen Tagsatzungs abscheids schlusses [der V kath. Orte sowie von kath. Glarus vom 9.-11. Juni 1692]³, Jn ungleiche Jnterpretation undt verstandt möchte gezogen werden.

Als habendt wir, nach reifflicher Erdauerung der sachen beschaffenheit, obangezogne unsere undter dem 17. verstrichnen Monats Aprilis dis Jahrs Einem fürstl. Gotshaus Einsidtlern zuegestellte Erkhandtnus Einhellig zue Khrefften Erkhendt Mit der heiteren Erleüterung, dass das Oberamt zue Münsterlingen Sigmundt **Birchlers**, vohr Einer lobl. zue Lucern gehaltenen [obgenannten] Session gethaner Resignation [als Amtmann von Münsterlingen] für seine amotion vohnn Nun ann angenommen sein. Der Fr. Abtissin zu Münsterlingen [Maria Theresia von **Barquer**] hieruber die fuegsamme Einen anderen [Amtsmann] zue Ernambsen, Jhr fürstl. Gnaden aber zue Einsidtlern solchen zue bestetigen, undt mit gewöhnlicher Eidts Praestierung zue Jnvestiren die alte Übung verbleiben, Jedoch ohne Laesion der Jenigen Eidtspflicht, welche Ein Jeweiliger angehender Amtman Einem oberamt zue frauwenfelt Namens der lobl. Catholischen Regierenden ohrten als ordenlichen H. Casten Vögten [=Schirmorte] zue Erstaten Krafft Abscheidts verbunden wirdt. Die Jährliche Münsterlingische Gotshaus Rechnungen Sollendt Jhr hochfürstl. Gn. zue Einsidtlern, altem Herkhommen nach, vohnn Zeit zue Zeit ordenlich und also abgeben werden, damit solche mit aller Specifica-tion so wol des Einnemens als ausgebens, auff Erforderen der So wol gesamt als Particular ohrten ... nach dero Disposition undt belieben mögendt Zur Handt gebracht werden."

- 1) s. AH 78/100 sowie EA VI 2, 1815 Art. 611
- 2) s. EA IV 1 c, 1248 (Nr. 393), spez. 1260 dd. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch den hiefür allenfalls in Frage kommenden **Anton II.** Zurlauben vertreten.
- 3) s. EA VI 2, 438 (Nr. 238). **Beat Kaspar** Zurlauben war an dieser Konferenz einer der Zuger Tagsatzungsgesandten.

Kopie, von Beat Kaspar Zurlauben - AH 92, 315-316

1705 Oktober

A

MANNSCHAFTSRODEL¹ DER KOMPAGNIE VOM [ZUGER] AMMANN [HPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN UND VON [ALT AMMANN HPTM. CHRISTOPH I.] ANDERMATT [IM REGIMENT AMRHYN IN SPAN. DIENSTEN]